

Blankwaffe Nr. 666

Beschreibung

Preuß. Säbel für Kavallerie-Offiziere aus der Zeit um 1880. Glattes Tombak-Bügelgefäß mit Portepée-Durchbruch oben. Gerade Parierstange und nach unten abgebogener Endknopf mit Vogelklaue. Parierstangen-Lappen aussen mit aufgelegtem "Eisernen Kreuz" aus Silber. Innen eingraviertes Monogramm "AL" unter einfacher Fürstenkrone (Alfred Prinz zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, 1855 – 1925). Ganze Griffkappe an den -lappen vernietet. Plastischer Adlerkopf-Knauf als Abschluss. Verzierter Grifftring. Kordelumwickelte Griffhülse mit Fischhautüberzug und zwei Lagen verdrehter Silberdrahtwicklung.

Schwach gekrümmte Damast-Steckrücken Klinge mit Schör. Jeweils auf einem ca. 85 mm langem Band geätzt aussen "EISENHAUER" und innen "DAMASTSTAHL". Gut erkennbares Muster.

Dazugehörige, brünierte Stahlblechscheide mit zwei Tombak-Ringbändern und beweglichem, oberen Tragering (unterer offiziell entfernt). Zwei Mundstück-Schrauben. Asymmetrischer Schlepper.

Gesamtlänge.....915 mm
Säbellänge.....890 mm
Klingenlänge.....755 mm
Klingenbreite (max.).....28 mm

Siehe "Europäische Hieb- und Stichwaffen", Seite 132 und G. Maier "Preuß. Blankwaffen", Seite 350.

Seltenes und ausgefallenes Stück in guter Erhaltung.

Preis 3.850,- €



